Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09305203	
Kreis	Dresden, Stadt	
Gemeinde	Dresden, Stadt	
Anschrift	Brühlsche Terrasse -	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Altstadt I * 113/4; 113/b; 113/c; 115/7; 3377	
Bauwerksname	Brühlsche Terrasse (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	*Brühlscher Garten -*	*113/3; 113/4; 114*Altstadt I*
Zusätzl.-Anschrift	*Brühlscher Garten 4*	*116/1*Altstadt I*
Zusätzl.-Anschrift	*Georg-Treu-Platz 1; 2*	*3377; 75/2; 114/a; 113/3; 113/4*Altstadt I*
Zusätzl.-Anschrift	*Münzgasse -*	*3377*Altstadt I*
Zusätzl.-Anschrift	*Tzschirnerplatz 2*	*112*Altstadt I*
Zusätzl.-Anschrift	*Brühlsche Gasse 3*	*113/4*Altstadt I*
Zusätzl.-Anschrift	*Terrassenufer 7*	*113/4*Alstadt I*

Kurzcharakteristik

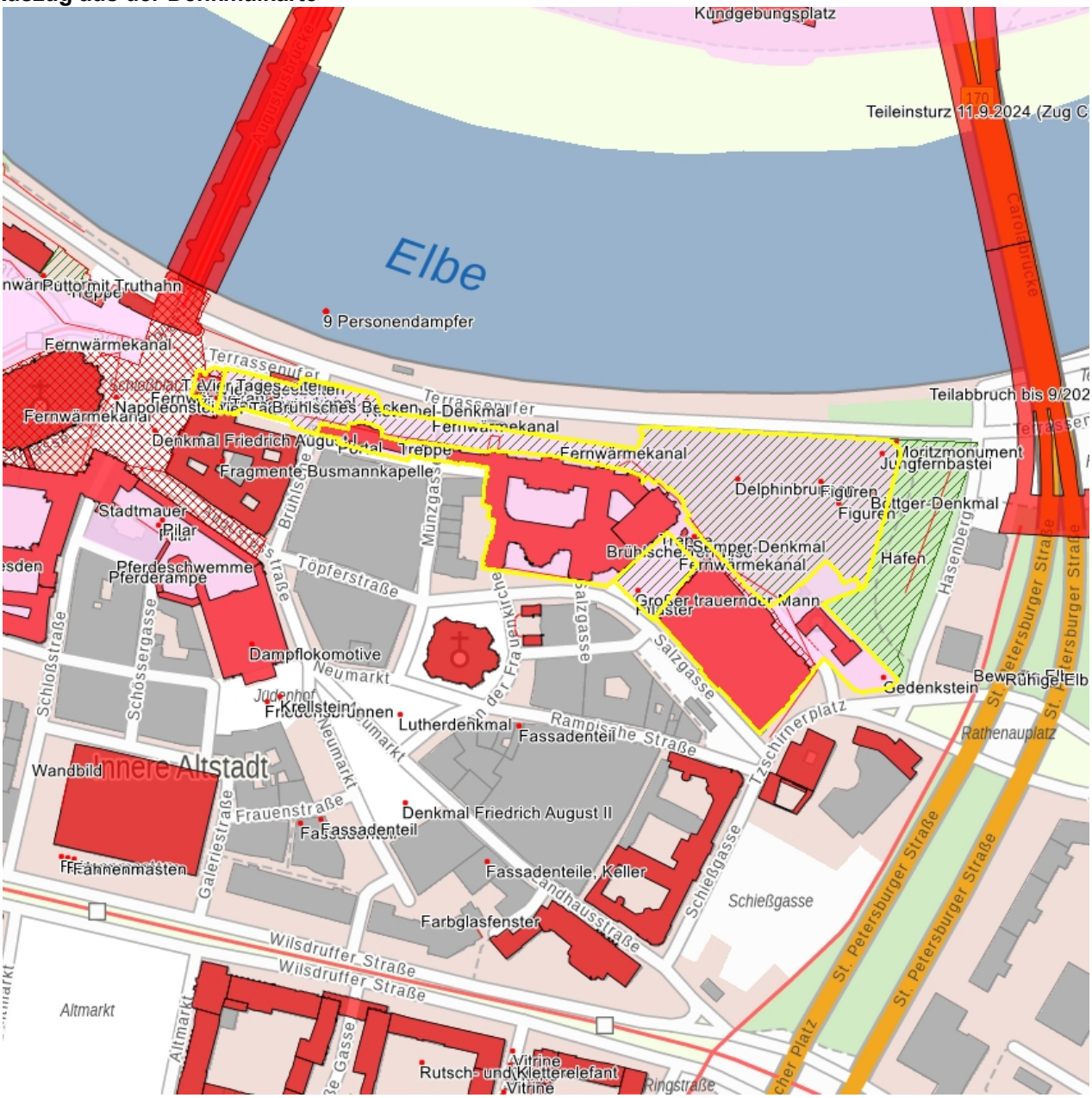
Sachgesamtheit Brühlsche Terrasse mit folgenden Einzeldenkmalen: Festungswerk mit Kasematten, Jungfernbastei, den beiden Überführungen über Brühlsche Gasse und Münzgasse, Bärenzwinger und sogenannter Großer Tonne sowie dem Kanonenhof der Hasenbergbastion unter dem Kirchgemeindehaus der Reformierten Gemeinde Brühlscher Garten 4 (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09213873, Brühlsche Terrasse, Brühlscher Garten), ehem. Hofgärtnerei, heute Kirchgemeindehaus der Reformierten Gemeinde (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09213881, Brühlscher Garten 4), Großer Freitreppe mit Figurengruppen (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09213876, Brühlsche Terrasse), Treppenanlage zur Münzgasse (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09305238, Münzgasse), Treppenanlage zum Georg-Treu-Platz (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09305239, Georg-Treu-Platz), Rietschel-Denkmal (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09213877, Brühlsche Terrasse), Semper-Denkmal (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09213878, Brühlscher Garten), Böttger-Denkmal (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09305240, Brühlscher Garten), zwei Sphingen auf Mauerstücken (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09210285, Brühlscher Garten), Delphinbrunnen (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09213875, Brühlscher Garten) und Brühlschem Becken (siehe Einzeldenkmalliste - Obj 09305692), mit Gestaltung der Aussichtspromenade und des Georg-Treu-Platzes einschließlich Bepflanzung (Gartendenkmal), weiteren Denkmalen und Plastiken sowie Straßenpflaster und Geländer ((gepflasterte Fläche mit Funktionsgebäude der Weißen Flotte, Terrassenufer 2; Flst. 115/4, 115/5, 115/6)) (alles Sachgesamtheitsteile); ursprüngliche Festungswall im 18. Jahrhundert zu einem Lustgarten und nach 1814 zu einer Promenade umgestaltet, die einzigartige Aussichtspromenade von Alexander von Humboldt treffend als »Balkon Europas« bezeichnet, entwickelte sich im Laufe des 19. Jahrhunderts zu einem Hauptanziehungspunkt für die Dresdner und die Gäste der Stadt, von der Elbe aus ortsbildprägend mit den als Platzwand dienenden rückwärtigen Gebäuden, dazu die Ansichten vom Georg-Treu-Platz, Hasenberg, Schloßplatz und Tzschirnerplatz, bauhistorisch, kunstgeschichtlich und ortsgeschichtlich, künstlerisch sowie städtebaulich bedeutend, dazu Teile des Fernwärmekanals (siehe Einzeldenkmaldokument - Brühlsche Gasse, Obj. 09304122)

Datierung	ab 1814, Wallpromenade (Promenade)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 491 826**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.